

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

2. Stück, 08.01.1876

Gesetzblatt

für das

Herzogthum Oldenburg.

XXIV. Band. (Ausgegeben den 8. Januar 1876.) 2. Stück.

Inhalt.

- N^o 3.** Gesetz für das Herzogthum Oldenburg vom 3. Januar 1876, betreffend eine Zusatzbestimmung zum Gesetze vom 3./7. April 1855, betreffend die Einrichtung des Unterrichts- und Erziehungswesens im Herzogthum Oldenburg.
- N^o 4.** Verordnung vom 3. Januar 1876, betreffend Aenderung der Grenzen zwischen der Landgemeinde Wildeshausen und der Gemeinde Huntlosen.

N^o 3.

Gesetz für das Herzogthum Oldenburg, betreffend eine Zusatzbestimmung zum Gesetze vom 3./7. April 1855, betreffend die Einrichtung des Unterrichts- und Erziehungswesens im Herzogthum Oldenburg.
Oldenburg, den 3. Januar 1876.

Wir Nicolaus Friedrich Peter, von Gottes Gnaden Großherzog von Oldenburg, Erbe zu Norwegen, Herzog von Schleswig, Holstein, Stormarn, der Dithmarschen und Oldenburg, Fürst von Lübeck und Birkenfeld, Herr von Jever und Kniphausen &c. &c.

verkünden mit Zustimmung des Landtags als Gesetz für das Herzogthum Oldenburg was folgt:

Einziger Artikel.

Der Artikel 58 des Gesetzes vom 3./7. April 1855, betreffend die Einrichtung des Unterrichts- und Erziehungswesens im Herzogthum Oldenburg, erhält am Schlusse folgenden Zusatz:

„oder

4) eine Seminarschule besuchen.“

Urkundlich Unserer eigenhändigen Namens-Unterschrift und beigedruckten Großherzoglichen Inseignels.

Gegeben auf dem Schlosse zu Oldenburg, den 3. Januar 1876.

(L. S.)

Peter.

Mußenbecher.

Brauer.

No. 4.

Verordnung, betreffend Aenderung der Grenzen zwischen der Landgemeinde Wildeshausen und der Gemeinde Huntlosen.

Oldenburg, den 3. Januar 1876.

Wir Nicolaus Friedrich Peter, von Gottes Gnaden Großherzog von Oldenburg, Erbe zu Norwegen, Herzog von Schleswig, Holstein, Stormarn, der Dithmarschen und Oldenburg, Fürst von Lübeck und Birkenfeld, Herr von Jever und Kniphausen &c. &c.

verordnen auf Grund des Art. 3 § 4 der revidirten Gemeinde-Ordnung mit Zustimmung der Gemeinderäthe der beteiligten Gemeinden nachstehende, in Folge Umleitung des Heinenfelder Mühlenbachs für zweckmäßig befundene, Grenzveränderung zwischen der Landgemeinde Wildeshausen und der Gemeinde Huntlosen.

Von der südlichen Ecke der Parzelle 31 der Flur 14 der Gemeinde Huntlosen, genannt „Dueckenriede“ und Eigenthum des Vollmeiers Aschenbeck zu Heinensfelde, wird die Grenze durch die Mitte des neuen Baches bis zur Einmündung desselben in den alten Bach an der nördlichen Ecke dieser Parzelle, dann in einer Länge von etwa 150 Meter durch die Mitte des alten Bachs, und von da an in nordöstlicher Richtung durch die Grenze zwischen der neuen Parzelle 142/51 der Flur 26 in der Landgemeinde Wildeshausen, dem Vollmeier Aschenbeck zu Heinensfelde gehörig, und der an die Gemeinde Huntlosen übergehenden Parzelle 332/217, dem Vollmeier Müller zu Moorbeck gehörig, bis diese mit der alten Grenze wieder zusammentrifft, gebildet.

Urkundlich Unserer eigenhändigen Namens-Unterschrift und beigedruckten Großherzoglichen Insignels.

Gegeben auf dem Schlosse zu Oldenburg, den 3. Januar 1876.

(L. S.)

Peter.

von Berg.

Brauer.

